

1994 – 2014

Energetische Quartiersentwicklung in der Bergarbeitersiedlung Benndorf



Diese Gesellschaften sind im Eigentum der
Gemeinden Benndorf und Klostermansfeld mit einem
Wohnungsbestand von rund 800 Wohnungen

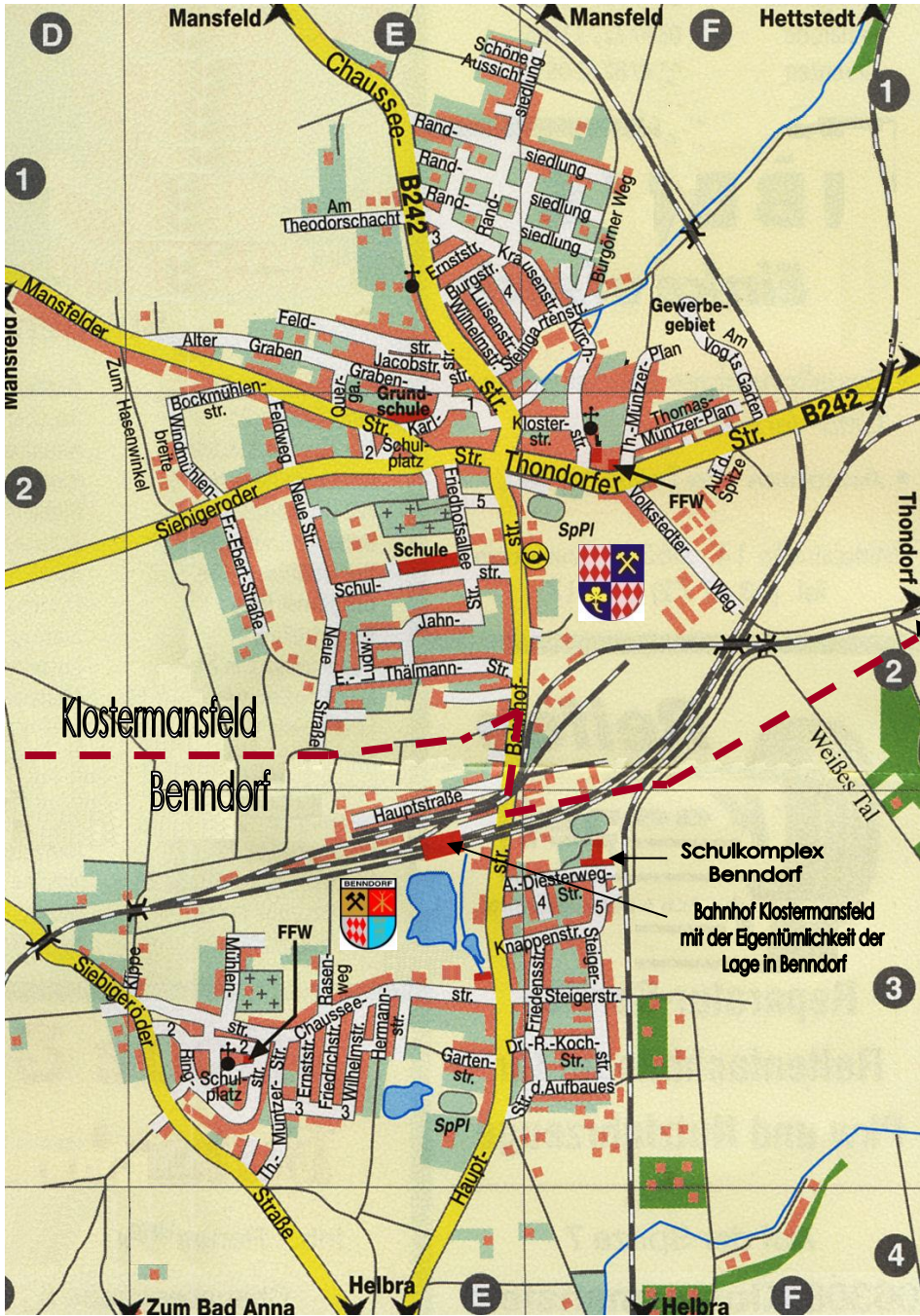
Unsere Leistungen:

- Vermietung von Wohnraum
- Verwaltung von Wohneigentum
- Verkauf von Immobilien

www.bwb-benndorf.de



Objekte die Verbinden



Geschichte Klostermansfeld

Klostermansfeld wird erstmals am 22. Oktober 973 als Mannesfeld in einer Tauschurkunde König Ottos II erwähnt, in der er ein Tauschgeschäft zwischen Erzbischof Adalbert von Magdeburg und dem Abt Werinher von Fulda bestätigt. Um 1140 wird ein Benediktinerkloster in Mansfeld gegründet und schloss sich nach nur 19 Jahren dem Orden vom Tale Josephat an. Die Klosterkirche an der Straße der Romanik wurde während des Bauernkrieges 1525 stark beschädigt, doch der romanische Kirchturm ist erhalten und trägt eine Dachhaube von 1739. 1949 Osterfenster von [Charles Crouel](#). Erneuerung 1960–1970.

Eigentliche Grenze zwischen Benndorf und Klostermansfeld

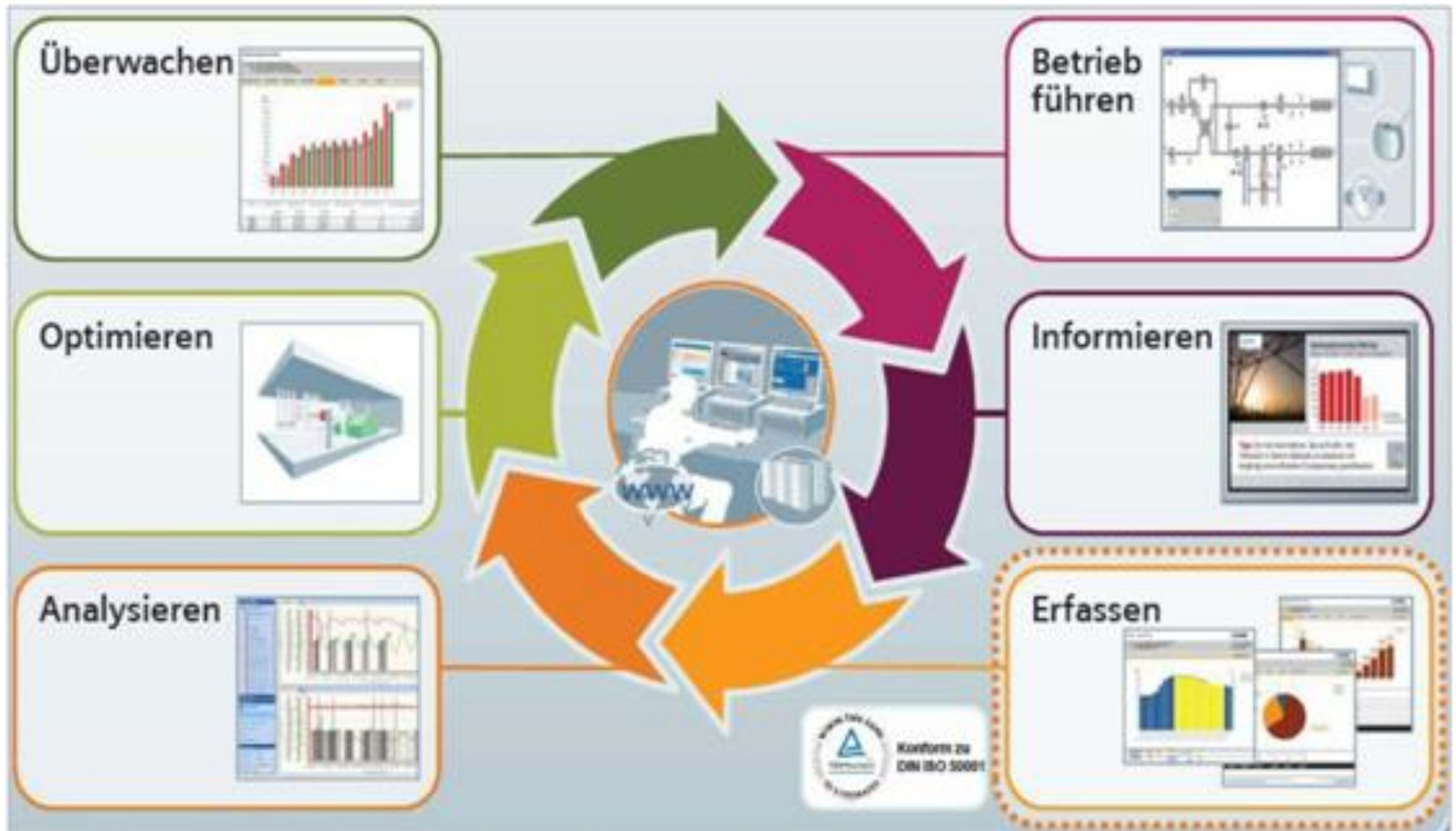
Geschichte Benndorf

Die Siedlung Benndorf wurde 1121 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Im Zuge der Entwicklung des Kupferschieferbergbaus wuchs die kleine Ansiedlung zu einer beachtlichen Größe an. Die Kriegshandlungen des 30jährigen Krieges machten die Siedlung dem Erdboden gleich. Nach Ende des Krieges siedelten sich erneut Menschen auf dem heutigen Gebiet von Benndorf an. Im Laufe der Jahre entstanden eine Kirche, eine Schule, Gaststuben und ein Spritzenhaus. Nach der Verlagerung des Kupferbergbaus 1964-1969 kam es zu einem deutlichen Rückgang der Bevölkerung. 1960 wohnten beachtliche 4886 Einwohner in Benndorf. Heute sind es nur noch 2300 Einwohner. Von der industriell geprägten Arbeiterwohnsiedlung entwickelte sich Benndorf in den letzten 15 Jahren zu einem, vor allem bei Senioren und Vorruheständlern beliebten Wohnort.





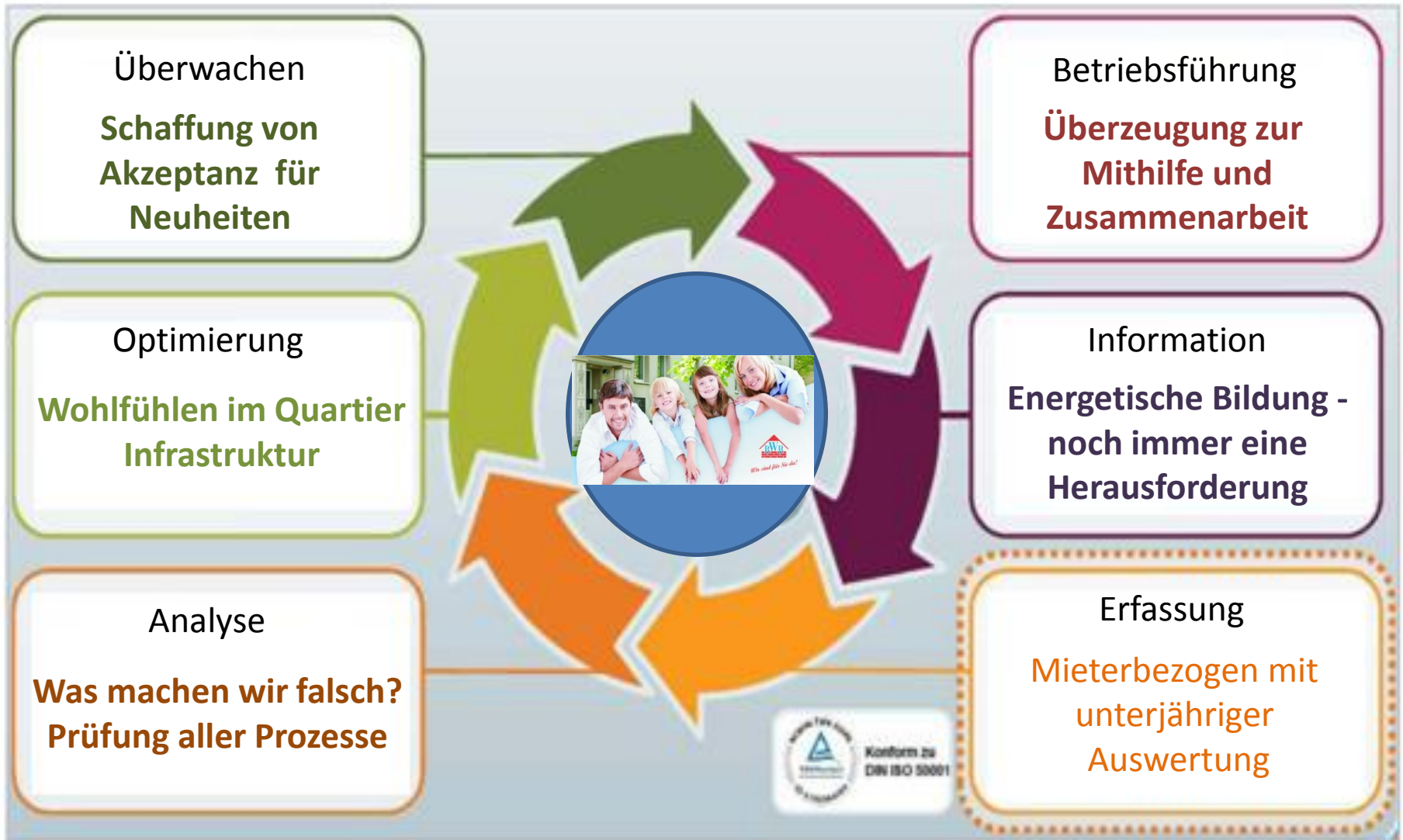
Klassisches Energiemanagementsystem





Bei uns finden Sie, was heute nicht mehr selbstverständlich ist.

Energiemanagementsystem einmal Anders



Wohlfühlen im Quartier



Schaffung von Akzeptanz für Neuheiten



Infrastruktur



Energetische Bildung noch immer eine Herausforderung und Grundstein für die Entwicklung

Schulkomplex Benndorf als Bestandteil des Wohngebietes



Architektur und Schule Junges Wohnen 2004

Schüler gestalten ihre Wunschwohnung

2 - Raum - Wohnung

Wohnfläche: 40,59 m²
Lage: 2. OG rechts
Besonderheiten: Einbauküche



Solarlabor 2008: 1. Schritt zur CO² neutralen Schule



Unsere Schule wird Energiesparmeister und ist seit 2009 CO² neutral.



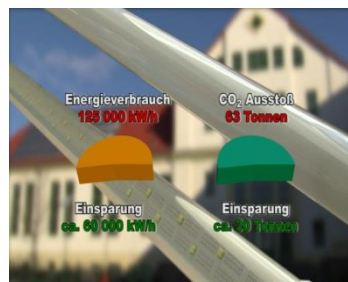
Seit 2009 wird unsere Schule und
das Wohngebiet mit Wärme aus der
Biogasanlage versorgt.



Jahreswärmemenge
4300 MWh
Jahresstrommenge
6600 MWh
CO² - Minderung
5150 t/Jahr
Mit der
Inbetriebnahme 2008
wurde Schule und
Wohngebiet
angeschlossen.

Einsatz von LED Tube 2010 im 1. Flur

Mit dem Ersatz
von 873
Leuchtstoffröhren
durch LED Tube
können ca. 50%
an Elektroenergie
eingespart
werden.



Grüne Schule mit grünem Klassenzimmer 2010



Ein innovatives Energiekonzept als ganzheitlicher Lösungsansatz

Das ist das Ziel

In Zusammenarbeit mit Kommunen und Landkreis

Das ist die Herausforderung

Ausgangssituation

- Die steigenden Energiekosten, bei gleichzeitig knappen öffentlichen Haushaltsmitteln, zwingen auch die öffentlichen Gebietskörperschaften nach Lösungen zu suchen, insbesondere im energetischen Bereich effizienter zu werden. Im Zusammenhang in Gestaltung mit der Energiewende sollen im vorliegenden Projekt Lösungsansätze dazu erarbeitet werden.
- Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra und speziell in Benndorf und Klostermansfeld sind bisher punktuell (z.B. in der Schule, in Wohngebäuden oder im Hof der Mansfelder Gewerke) betrachtet und umgesetzt worden.
- Energiemanagementsysteme, die Nutzung der Geothermie, die umfangreiche Einbindung öffentlicher Gebäude Benndorfs an das Nahwärmenetz der Bergarbeitersiedlung sind einige Beispiele dafür.
- Dieses Defizit soll nunmehr überwunden werden. Daher sind spezifische und ganzheitliche Untersuchungen zur Verbesserung der kommunalen Energieeffizienz und zur Verringerung von Emissionen vorgesehen. Aus den Defiziten resultieren folgende Aufgaben und Ziele:

Spezifische Maßnahmen für die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra mit der Gemeinde Benndorf

- a) Energieeffiziente Erneuerung von Beleuchtungsanlagen
Erneuerung der Beleuchtungssysteme in Schule und Kindertagesstätte
Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den beiden Gemeinden
- b) Implementierung eines Energiemanagementsystems zur automatisierten Überwachung von Hausanschluss-Stationen, des Heizhauses, der Photovoltaik-Anlagen sowie der Straßenbeleuchtung
- c) Technische und wirtschaftliche Prüfung der Nutzbarkeit der bisher noch gemäß Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) eingespeisten Strommengen für den kommunalen Verbrauch
- d) Anschluss der Kindertagesstätte Benndorf an das Nahwärmenetz der Bergarbeitersiedlung Benndorf
Stilllegung des Ölkessels
Anschluss an das Nahwärmenetz der Schule (Bergarbeitersiedlung)
- e) Installation eines Blockheizkraftwerkes und Integration in das Energienetz der Gemeinde Benndorf zur kommunalen Nutzung des erzeugten Stroms und der erzeugten Wärme
- f) Weiterentwicklung der Vorstudien zur Nutzung der Geothermie unter spezifischer Nutzung der im Kerngebiet vorhandenen Altbergbauanlagen sowie Festlegung der notwendigen Investitionen
- h) Festlegung von Einspeisepunkten (z.B. im Bereich der Schule) für die durch Geothermieanlagen erzeugten Wärme in das bestehende Nahwärmenetzwerk und investive Maßnahmen dazu
- i) Sicherstellung der regionalen Wertschöpfung bei möglichst allen Maßnahmen durch Berücksichtigung ortsnaher Partner